



# LITERARISCHES QUARTIER – ALTE SCHMIEDE

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DER KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 44 46, 512 83 29 · Gen.-Sekr.: Dr. Christine Pelousek

Erreichbar mit U1, U3 und U4; Straßenbahn 1, 2, 21, N; Autobus 1A, 2A, 74A, 75A · Stationen: Stephansplatz, Schwedenplatz, Rotenturmstraße, Stubentor



FREIER EINTRITT · SAALERÖFFNUNG eine halbe Stunde vor Beginn · KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN · Programmänderungen vorbehalten

## LITERATURPROGRAMM SEPTEMBER 1999 (KURT NEUMANN · Tel. 512 44 46) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>, <http://www.wespennest.at>, [www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at)

12	Sonntag 18.00 Odeon II., Taborstrasse 10	<b>ERÖFFNUNG DER 25. LITERARISCHEN SAISON DER ALTEN SCHMIEDE – ZWEI FUNDAMENTALE POSITIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEGENWARTSLITERATUR</b> <b>MARLENE STREERUWITZ</b> (Wien) liest aus ihrem soeben erschienenen Roman „ <b>Nachwelt</b> “ (S. Fischer Verlag)* <b>OSWALD EGGER</b> (Lana/ Wien) liest aus seinem soeben in zwei Büchern erschienenen Poem „ <b>Herde der Rede</b> “ (edition suhrkamp) und „ <b>Poemanderm Schlaf</b> “ (Edition Howeg) * Mit besonderem Dank an den S. Fischer Verlag für die Sonderauslieferung Eintritt: öS 150,- / 80,- <b>Karten</b> im Odeon, telephonische Reservierungen <b>ab 1.9.</b> unter. 214 55 62 (-20)
15	Mittwoch 19.00 Literarisches Quartier	<b>schule für dichtung in wien: september – akademie 1999</b> Vorlesungsreihe <b>4 Abende</b> <b>CHRISTINE HUBER</b> (aut) „cruising. beispiele aus der literaturgeschichte“ <b>JULIAN SCHUTTING</b> (aut) „schreibe dichter, rede nicht! (ohne dümmliche scherze: theorie und praxis als eine einheit)“ <b>MARLENE STREERUWITZ</b> (aut) „schreiben nach der natur“
16	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>STEVEN TAYLOR</b> (usa) "beauty trouble : identity & difference in the tradition of the aesthetic" <b>ANNE WALDMAN</b> (usa) "the long poem: epic + performance"
20	Montag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>CHRISTOPH BRAENDLE</b> (sui) „die sprache der steine“ <b>ROSA POCK</b> (aut) „grundsatzüberlegungen zu sprache und dichtung“ <b>GERT JONKE</b> (aut) „wie welten entstehen, wenn man schreibt“
22	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	<b>RIKKI DUCORNET</b> (usa) "it is a poor revery that invites a nap" <b>JEROME ROTHENBERG</b> (usa) "the medusa interview: recent remarks on poetics and ethno-poetics"
23	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	<b>BUCHPREMIÈRE</b> – in Zusammenarbeit mit dem Wieser Verlag, Klagenfurt: „ <b>Dante-Platz</b> “ (Übersetzung Bärbel Schulte), Roman von <b>DRAGAN VELIKIĆ</b> (Belgrad – Budapest, dzt. Wien als Gast des Kunstvereins) zweisprachige Lesung nach einer Einleitung des Verlegers <b>LOJZE WIESER</b> (Klagenfurt) Die Frankfurter Rundschau über Velikić' Romane: „Große europäische Prosa, bestechend kompliziert und elegant“
27	Montag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>LIESL UJVARY: „ICH IST EIN KONTEXT“</b> KONZEPT UND PROGRAMMATISCHE ERÖFFNUNG – mit Beiträgen von <b>FRANZ JOSEF CZERNIN</b> (Retteneck, Stmk.) • <b>PETER CAMPA</b> (Wien) • <b>CURD DUCA</b> (Wien)
29	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	<b>ILSE KILIC</b> (Wien) • <b>PETRA CORONATO</b> (Berlin) • <b>MEINA SCHELLANDER</b> (Wien) (35. Autorinnenprojekt des Literarischen Quartiers der Alten Schmiede, als Gemeinschaftsprojekt mit der GRAZER AUTORENVESEMBLUNG)
30	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	Das <b>LITERARISCHE HERBSTPROGRAMM</b> des <b>DEUTICKE</b> Verlags präsentiert die verantwortliche Lektorin Dr. <b>MARTINA SCHMIDT</b> <b>MICHAEL KÖHLMEIER</b> „Der traurige Blick in die Weite. Geschichten von Heimatlosen“ • <b>ERIKA WIMMER</b> „Manchmal das Paradies“, Erzählung • <b>PAULUS HOCHGATTERER</b> „Caretta Caretta“, Erzählung • <b>ANDREAS OKOPENKO</b> „Affenzucker. Lockergedichte“ • <b>ELFRIEDE GERSTL</b> „Alle Tage Gedichte und anderes“ Längere und Kürzere Lesungen der Autorinnen und Autoren aus ihren neu erschienenen Büchern, Gespräche

## MUSIKPROGRAMM SEPTEMBER 1999 (KARLHEINZ ROSCHITZ · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

1	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	<b>FRAUEN ANNEGRET LANGE und JORGE SANCHEZ-CHIONG</b> <b>ROSARIO MARCIANO</b> zum Gedenken CD- und Videoaufnahmen, Lesung, Diskussion.
2	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	<b>MUSIKTHEATER NACH '45 SERGEI DREZNIN: „Jetzt erst recht – sicher, sauber, frei! Tausend Sonnen – Das Musical zur Wahl“</b> (Projektpräsentation) Text: <b>ERICH MÖCHEL</b> , Musik: <b>SERGEI DREZNIN</b> , Regie: <b>HARALD POSCH</b> , Choreographie: <b>JESSE WEBB</b> ; mit <b>Boris Pfeifer, Paul Wimberger, Alexander Rossi, Allan Brown, Majorie Vance, Thomas Frank, Sinisa Stork, Andi Abraham</b>
3	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	<b>BILANZ 99 „Back to Harmony“</b> Kompositionen, Improvisationen <b>BERNHARD WITTRUBER</b> (Schlagzeug), <b>SEBASTIAN GRIMUS</b> (Saxofon), <b>JOACHIM CELOUD</b> (Klarinette), <b>HARALD HAUSER</b> (Klavier)
6	Montag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>FRAUEN JAZZSZENE WIEN</b> <b>YUKO GULDA</b> (Klavier) und Ensemble
7	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>KUNST IM EXIL „Österreich und....“</b> Werke von Anton Webern, Erwin Schulhoff, Viktor Ullmann und Egon Wellesz. <b>SCHNEEMANN-QUARTETT: THERESA SCHÜTZ, ARTHUR KRACHLER, ALEXANDER EBERHARD, ISABELLE FRODL</b>
8	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	<b>TANZWERKSTATT „Bach-Choreographien heute“</b> <b>CLAUDIA JESCHKE</b> (Uni Leipzig) Vortrag mit Videos
9	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>JAZZ-WERKSTATT</b> <b>WOLFGANG REISINGER</b> solo (Percussion)
10	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>MEMORIES OF SOUND (5) – JOHN ADAMS und TOM JOHNSON</b> gewidmet <b>IRIS GERBER</b> (Bern) Klavier
13	Montag 19.00 Literarisches Quartier	<b>JAZZ-WERKSTATT „im Auftrag...“</b> – Werke von <b>CHRISTOPH CECH</b> (Auftrag, <b>UA</b> ), <b>CHRISTIAN MÜHLBACHER</b> (Auftrag, <b>UA</b> ), <b>BERT BREIT</b> (improvisatorische Bearbeitung), <b>ANESTIS LOGOTHETIS</b> (Interpretationen), <b>MÜTTER/FHEODOROFF</b> (komponiert/ improvisiert) <b>THOMAS FHEODOROFF</b> (Violine), <b>BERTL MÜTTER</b> (Posaune, Stimme, Euphonium)
14	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>JAZZ-WERKSTATT „Experimente“</b> <b>ADELHARD ROIDINGER</b> (Baß), <b>GEORG WEIDINGER</b> (Klavier)
17	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>BILANZ 99 Neue Kompositionen</b> <b>GISELA MASHAYEKI</b> (Flöte), <b>BERND THURNER</b> (Schlagzeug)
21	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	<b>KOMPONISTENPORTRÄT VLADIMIR PANTCHEV.</b> Neue Kompositionen Klavierstücke, Quartette, Hommage à DENISOW. <b>Ensemble Wiener Collage</b>
24	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	<b>HOMMAGE À BERG &amp; WEBERN</b> Kompositionen und Improvisationen <b>MONIKA STADLER</b> (Harfe), <b>GISELHER SMEKAL</b> (Klavier), <b>FRITZ NOVOTNY</b> (Reeds, Percussion), <b>KARL W. KRBAVAC</b> (Viola da gamba), <b>PAUL FIELDS</b> (Violine)
28	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	<b>ETHNO- oder WELTMUSIK „Jambuka“ – indisch – japanisch – ungarisches Crossover.</b> <b>DIETER STREHLY</b> (Shakuhachi, Shinobue, Khene), <b>GABRIELA BACSKAI</b> (Gesang, Tampura) <b>ISTVÁN JESZENSKY</b> (Sarod), <b>GEORG MACHO</b> (Pakhawej, Djembe), <b>GERHARD ROSNER</b> (Tabla, Tavil)

## AUSSTELLUNGEN UND SONDERVERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 1999 (SEKRETARIAT · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

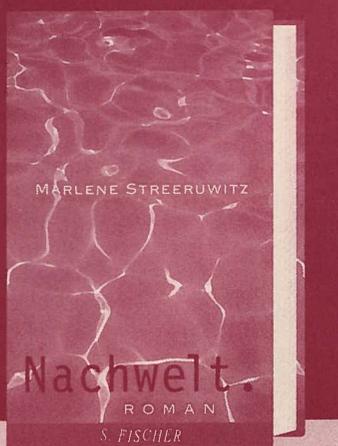
7	Schönlaterngasse 7a Dienstag · 19.00	<b>ARTOTHEK-GALERIE</b> <b>GERLIND ZEILNER</b> Malerei <b>Vernissage</b> Montag – Freitag 12.00 – 18.00 (bis 8. 10.)
26	Sonntag. 11.00 Polnisches Institut I., Am Gestade 7	<b>MATINEE FÜR KINDER: MUSICA POLONIA</b> Ausführende: <b>ELZBIETA WIEDNER-ZAJAC</b> (Klavier), <b>KRYSZYNA WIMMER</b> (Violoncello), <b>HALINA ESDERS-NIEC</b> (Klavier), <b>JOSEF KRENMAIER</b> (Baß), <b>TONKÜNSTLER ENSEMBLE</b> Präsentation: <b>WERNER HACKL</b>

## MARLENE STREERUWITZ

# Nachwelt.

400 Seiten. Gebunden.  
DM 39,80/sFr 37,-/öS 291,-  
Ab 24. September im Buchhandel

Auf den Spuren von  
Anna Mahler stößt  
eine junge Frau in  
Los Angeles plötzlich  
auf die Wirren des  
Jahrhunderts



S. FISCHER  
[www.s-fischer.de](http://www.s-fischer.de)

**15.-22.9.** Die Lehrenden der Septemberakademie der Schule für Dichtung in Wien stellen traditionsgemäß ihre poetologischen Ansätze in Form von Referaten und programmatischer Darstellung angewandter Poetologie im Literarischen Quartier vor. Die ausführlichen Angaben zu den Lehrenden entnehmen Sie bitte den Programmheften der Schule für Dichtung. Hier sei auf die weiteren Termine der Septemberakademie hingewiesen: **13.9., 20.00**, Aula der Akademie der Bildenden Künste: Eröffnung / **18.9., 11.00-12.00**, Mitwirkung der Lehrenden der Septemberakademie bei „Rund um die Burg“ / **21.9., 20.00**, Schikaneder-Kino: poetry slam – sfd-special / **23.-25.9., jeweils 20.00**, Literaturhaus: Lesungen der Lehrenden der Septemberakademie / **26.9., 14.00**, Anatomiesaal der Akademie der Bildenden Künste: Abschlusspräsentation der Klassen.

**christoph braendle** (sui, 1953), studium der jurisprudentz an der universität zürich. seit 1976 freier schriftsteller und dramtiker. schreibt prosa, theaterstücke, essays und reportagen. weltreisender. gründungsmittglied und leiter des wiener salon theaters.

**rikki ducornet** (usa, 1943), bildende künstlerin und autorin stark vom surrealismus geprägter kurzgeschichten und romane, lebte in verschiedensten ländern und kontinenten.

**christine huber** (aut, 1963), lyrikerin. gründungsmittglied der sfd. organisation und redaktion der veranstaltungen „text und neue musik“ (1997), „text <=> musik“ (1998), Reihe „Textvorstellungen“ (Alte Schmiede). ausstellungen von textgrafiken.

**gert jonke** (aut, 1946), schriftsteller, dramtiker. filmakademie wien, musikwissenschaft, germanistik, philosophie an der uni wien. lebte in berlin, london, buenos aires, graz, derzeit wieder in wien.

**rosa pock** (aut, 1949), schriftstellerin. studium der philosophie in salzburg. lebt in salzburg und wien.

**jerome rothenberg** (usa, 1931), lyriker, performer, professor für ethno-poetics und übersetzer (u.a. wichtiger autoren/ autorinnen der deutschsprachigen gegenwartsliteratur), der sich mit seinen ethno-poetischen anthologien weltweit einen namen gemacht hat.

**julian schutting** (aut, 1937), schriftsteller, lebt in wien. ausbildung zum fotografen, studium der geschichte und germanistik.

**marlene streeruwitz** (aut, 1950), schriftstellerin, dramtikerin und theaterregisseurin. studium der slavistik und kunstgeschichte. journalistin der ökozeitschrift „natur ums dorf“. beratungstätigkeit für aktionen der landschaftswiederherstellung.

**steven taylor** (usa, 1955), musiker, poet und professor für ethnomusicology; jahrzehntelang der wichtigste musikalische begleiter allen ginsbergs, musikalischer arrangeur u.a. von patti smith, gitarist und sänger der legendären „the fugz“.

**anne waldman** (usa, 1945), performerin, poetin, mit-begründerin (gemeinsam mit allen ginsberg) und leiterin der „jack kerouac school of disembodied poetics“ in boulder, leitung der klasse „sprechstimme. poetics“ und „guest director“ der september-akademie 99.

**23.9. DRAGAN VELIKIĆ** geb. 1953 in Belgrad, aufgewachsen in Istrien. Zwei Erzählbände, fünf Romane, davon „Via Pula“, „Der Zeichner des Meridian“, „Das Astragan-Fell“ in deutscher Übersetzung im Wieser Verlag, zwei Essaybände, davon „Stimme aus der Erdspalte“ bei Wieser.

In Velikić' neuem Roman verflechten sich die Lebenswege eines in der Emigration verstorbenen Schriftstellers, eines Belgrader Archivars, der mit der Bearbeitung des Nachlasses dieses Schriftstellers befaßt wird, und eines amerikanischen Literaturwissenschaftlers, der die Biographie dieses und zweier anderer Schriftsteller in einem Buchprojekt verbinden will. Der Zerfall der Republik Jugoslawien bildet den Hintergrund, vor dem die Protagonisten sich nach neuen Ordnungsstrukturen zu orientieren versuchen.

**27.+29.9. LIESL UJVARY** schreibt über ihr Autorinnenprojekt: „Die Grundidee der beiden Abende **ICH IST EIN KONTEXT** ist einfach – „ich“ realisiert sich in einer Vielfalt von Kontexten, die, angefangen von der biologischen Evolution über Zivilisation und Kultur bis in die Verästelungen von Mode, Geschmack, Trends und persönliche Vorlieben reichen. Unsere Identität ist ein komplexes Konglomerat aus Realien & Metarealien verschiedenster Ordnungen, das problemlos funktioniert, wenn es die grössere Realität des gesellschaftlichen Soseins mehr oder weniger gut abbildet ... die Schriftsteller reflektieren in ihrer Arbeit die Problematik dieses Abbildens. Die Literatur ist selbst schon eine „Abbildung“, eine Metaebene – sie stellt für die Schriftsteller den referentiellen Kontext dar, in dem ihr Tun stattfindet. Die Veranstaltung **ICH IST EIN KONTEXT** soll einen speziellen Einblick in die literarische Arbeit bieten: die Schriftsteller lesen eigene Texte im Verbund mit Kontexten vor, Texte, die den „Kontext“ für ihre Arbeit bilden. Eine Herausforderung für die Autoren und die Zuhörer ... am ersten Abend lesen **Liesl Ujvary, Franz Josef Czernin** und **Peter Campa**, am zweiten Abend **Ilse Kilic** und **Petra Coronato**, den ersten Abend beschliesst der Komponist **Curd Duca**, den zweiten Abend die bildende Künstlerin **Meina Schellander**, sie sollen die Kontexte ihrer Arbeit, der Literatur sicherlich verwandt, darstellen.“

**30.9. MARTINA SCHMIDT**, für das Literaturprogramm des **Deuticke** Verlags verantwortlich, stellt die Programmideen und die Bücher des Österreich – Schwerpunkts des Verlagsprogrammes vor. **MICHAEL KÖHLMAYER** liest Proben aus seinem Erzählungsband „Der traurige Blick in die Weite“, der das erzählerische Panorama von den zu Mythen gewordenen Erzählungen der Antike über Legenden, Märchen, gegenwärtigen Lebensgeschichten bis zur frei verfügbaren Fiktion spannt. **PAULUS HOCHGATTERER** lotet in seiner neuen Erzählung die Möglichkeit eines Wendepunktes im Leben eines fünfzehnjährigen Jungen, Heimkind und Stricher, aus; **ERIKA WIMMER**, zuletzt im Rahmen der dreisprachigen Anthologie Südtiroler Autorinnen und Autoren zu Gast in der Alten Schmiede, erzählt in ihrem Buch eine so poetische wie leidenschaftliche Liebesgeschichte. **ANDREAS OKOPENKO** und **ELFRIEDE GERSTL** werden in der letzten club poétique – Veranstaltung des Jahres im Dezember ihre Bücher ausführlich vorstellen, an diesem Abend geben sie kurze Hinweise auf ihre neuen poetischen Aufschwünge und Lockerungsübungen.

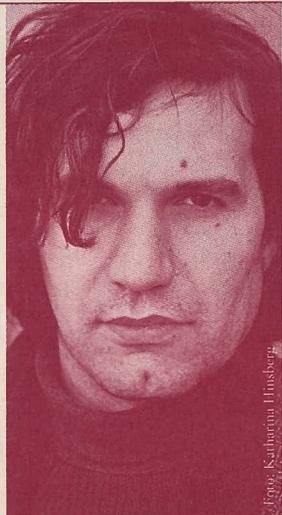
**12.9.** Zum dritten Mal eröffnet das Literarische Quartier sein neues Programmjahr mit einer Veranstaltung im Odeon, da das vermutete Publikumsinteresse den Fassungsrahmen des Literarischen Quartiers übersteigen könnte. Der erste Veranstaltungsabend der 25. Saison des Literaturprogramms der Alten Schmiede wird zwei literarischen Neuerscheinungen gewidmet sein, die Grundsatzpositionen innerhalb der österreichischen Gegenwartsliteratur markieren:

der neue Roman **MARLENE STREERUWITZ'** verbindet individuelles Erzählen mit gesellschaftspolitischen und zeitgeschichtlichen Konstellationen. Für die Protagonistin des Romans, der Wiener Biographin Margarethe Doblinger, werden die in Los Angeles geführten Interviews mit den Ehemännern, Freunden und Bekannten von **Anna Mahler**, Tochter von Alma und Gustav Mahler und erste Ehefrau Ernst Kreneks, zum Ausgangspunkt einer Lebensschau: des in die gesellschaftspolitischen und zeitgeschichtlichen Bedingungen gefügten individuellen Lebens, aus der die Forscherin Kraft und Mut für die Revision der eigenen Lebensposition gewinnt. Marlene Streeruwitz setzt mit diesem Buch ihr literarisches Projekt, Gebundenheiten und Freiheitsräume der individuellen in der kollektiven Existenz in modellhaften und anschaulichen Konstellationen zu untersuchen, diesmal in Form eines gebundenen Erzählverfahrens fort.

## Oswald Egger

### Herde der Rede

»Nach und nach ist Poesie alles in allem ein Bild.« – *Herde der Rede* ist ein Poem von mehr als 1000 neunzeiligen Strophen, das Aufmerksamkeit und Erinnerung verflucht in Strängen der lyrischen Tradition.



Oswald Egger  
Herde der Rede. Poem  
es 2109. 280 S. ös 145,-

edition  
suhrkamp

**OSWALD EGGER**, dessen Lesungen zu entrückenden Erlebnissen für das Publikum zu werden pflegen, widmet sein monumentales Poem, das in zwei Büchern, „Herde der Rede“ als knapp vierhundertseitiger Band der edition suhrkamp, und „Poemanderm Schlaf“, als ähnlich umfangreiches Buch der Zürcher Edition Howeg, erscheint, dem Leben der Sprache selbst. Das Leben der Sprache: beschworener und konkretisierter Ort des menschlichen Ausdrucks- und Verständigungsvermögens, in der Generation und im Zusammenfluß abstrakter Zeichen als Stellvertreter von Lauten und Worten, dem, was als Gedanken konkret empfunden, aber noch ohne codifizierten Ausdruck präsent ist, magischer und zugleich rationaler Ort der Menschwerdung. „Das Poem deutet zudem in Glossen sowie ikonischen Lese- und Orientierungshilfen die Möglichkeiten von Lyrik an: ohne hemdsärmelige „Krempel der reinen Vernunft“ dort, wo Sprache aufhört, Kritik ihrer Urteilskraft zu sein, „zunft ihrer Zukunft“ einzugehen in ein selbstredendes Moiré der Rede. Ein Gegengedicht, das Aufmerksamkeit und Erinnerung wortgetreu verflucht in Strängen der lyrischen Tradition: Ekloge, Ode und Lehrgedicht in einem – als anschaulich-präzisierte, sinnliche Verstrickung: Nach und nach ist Poesie alles in allem ein Bild.“ Eine Strophe möge dieses Vorhaben anschaulich machen:

*Verse, maßlos. Das Ende vom Lied beschließt  
zugleich den genutzten, gehüteten Tag – erfüllt mit  
Nacht. Und ein Wetterleuchten in rascheren  
Himmelstrichen bindete den Raum zwischen-hinter  
Lidern. Erst aber am Ende aller Tage glüht noch als  
Netzhautbild distinkt und klar das wahr-gemachte  
Bild der Welt. Ein Gesamtutzen aller Tage häufte  
sich im Linienspiel der ereignenden Division. Sich  
auszumalen, wo jeder Herd der Rede focussiert.*

## Deuticke

### im Herbst

Infos unter: Tel. 01/514 05 281  
oder e-mail: [deuticke@oebv.co.at](mailto:deuticke@oebv.co.at)

